

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

obwohl der Unterricht in den vergangenen Wochen ruhte und sicherlich viele von Ihnen und euch etwas Abwechslung und Erholung gesucht – und hoffentlich auch gefunden haben, kann man die zurückliegenden Sommerferien sicher nicht als „ruhig“ bezeichnen – jedenfalls nicht, wenn man ab und an die tagesaktuellen Nachrichten zur Kenntnis genommen hat. Wir stehen also vor einem spannenden Schuljahr und das nicht nur wegen des Dauerthemas „Corona“. Mit diesem Brief möchte ich Sie und euch aber nicht nur im neuen Schuljahr begrüßen, sondern auch ein paar Informationen mit an die Hand geben.

Fast geschafft - Der Aufbau der Schule endet in diesem Schuljahr:

Im August 2014 startete die Gesamtschule Delbrück mit ihrem ersten Jahrgang. Mittlerweile sind einige Jahre vergangen und wir gehen zum neunten Mal in ein neues Schuljahr: die Klassen 5 bis 13 sind mittlerweile aufgebaut und im Juni 2023 verabschieden wir endlich unseren ersten Abiturjahrgang. Unsere Schule besuchen in diesem Schuljahr 1300 Schülerinnen und Schüler, die von 116 Lehrkräften unterrichtet werden. Ganz besonders herzlich Willkommen heiße ich unsere neuen 5er (die außerdem von unserem ersten Schulpatenjahrgang begleitet werden) sowie unsere „eigenen“ neuen Oberstufenschüler, die ihre Schulzeit nach dem 10er-Abschluss bei uns fortsetzen werden, aber natürlich auch unsere Neuzugänge von den umliegenden Schulen.

Neue Schüler = neue Lehrkräfte?

So ist es. Die Kolleginnen und Kollegen, die zu uns versetzt oder von uns neu eingestellt wurden, habe ich im Infobrief im Juni bereits vorgestellt. Innerhalb der Schulleitung gibt es zum Schuljahresstart eine Veränderung: Die Abteilungsleitung für die Jahrgänge 7 und 8 übernimmt Herr Meier, der Gesellschaftslehre, katholische Religion und Technik unterrichten wird. Herr Meier ist per Mail (Florian.Meier@gedel.de) oder telefonisch (05250-996-371) erreichbar und hat sein Büro in Raum R111. Außerdem wechselt Frau Grounds vom Westfalen-Kolleg in Paderborn mit den Fächern Deutsch und Erdkunde/Gesellschaftslehre zu uns.

Zähneknirschend werden wir uns ein paar Wochen bzw. Monate auf eine Änderung im Bereich der Abteilungsleitung am Nordring im Jahrgang 5 und 6 einstellen müssen: Unsere Abteilungsleiterin, Frau Aselmann, hatte in den Ferien einen Sportunfall, die Folgen sind etwas komplizierter und wir drücken allen Knochen, Sehnen und Bändern die Daumen beim Zusammenwachsen. Am Nordring werden daher Herr Göke und Frau Fraune-Engelmeier die Geschicke übergangsweise leiten. Herr Göke ist dabei erster Ansprechpartner für Eltern und Erziehungsberechtigte. Er kann über das Sekretariat am Nordring (05250-996430) erreicht werden.

Was gibt es sonst Neues?

- Beim **Logbuch** stehen Veränderungen an. Wir möchten es weiterentwickeln und nicht mehr nur als Kommunikationsmittel zwischen Schule und Elternhaus nutzen. Vielmehr soll es zukünftig jeden Schüler und jede Schülerin stärker beim Lernen begleiten. Wie das aussehen wird und wann es so weit ist, wird eine Arbeitsgruppe nun erarbeiten. Wir haben daher übergangsweise das diesjährige Logbuch etwas verschlankt, auch um die Kosten abzusenken, die in diesem Jahr 3,50 Euro betragen.
- Für die Krankmeldung, die Entschuldigung von Fehlzeiten sowie die Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern haben wir die Vordrucke überarbeitet und die Regelungen klarer formuliert. Sie sind im Logbuch auf den Seiten 51 bis 54 zu finden. Wir werden auf den Pflugschaftssitzungen noch einmal kurz darauf eingehen.
- In den vergangenen Jahren mussten wir unsere Mittagsangebote sowie den AG-Bereich immer stärker zurückfahren. Wir haben das sehr bedauert, hatten aber angesichts des Drucks, die Erteilung des Fachunterrichts gewährleisten zu können, keine andere Wahl. Zu einer Ganztagschule gehört nach unserer

Überzeugung aber mehr als guter Unterricht, daher haben wir verstärkt Anstrengungen personeller wie finanzieller Art unternommen, um unseren Schülerinnen und Schülern in den Pausen und im AG-Bereich Angebote in Sport, Musik, Kunst, Spiel, Technik und weiteren Feldern machen zu können. Über die Angebote informieren wir in der ersten Schulwoche – auch auf unserer Homepage. Sollten Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, Lust, Zeit und Interesse haben, diesen Bereich zu unterstützen, weil Sie ein interessantes Hobby haben oder eine besondere Fertigkeit besitzen, die auch Schülerinnen und Schülern gefallen könnte, sprechen Sie uns gerne an.

- Im Zuge der Neuausrichtung unseres Förderkonzepts startet an unserer Schule im Herbst das Nachhilfe- und Förderprogramm „Schüler helfen Schülern“. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 12 und 13 konzentrieren sich zunächst auf die Jahrgänge 5 bis 7. Wir sammeln erste Erfahrungen und entwickeln das Konzept dann weiter.
- Auch der „Pausenverkauf“ von Brötchen, Getränken und Co. ist im Zuge der Pandemie unter die Räder gekommen. Uns erreichten aber immer wieder Fragen zu einem möglichen Neustart und wir sind froh, mit dem Schulträger und unserem Mittagscaterer Biond aus Kassel einen Verkauf von Brötchen und anderen Backwaren einrichten zu können. Wir starten damit nach den Herbstferien, wenn die technischen Voraussetzungen geschaffen sein werden. Das genaue Warenangebot veröffentlichen wir auf der Homepage und natürlich auch in den Klassen.

Wie geht es weiter mit Corona?

Die neue Schulministerin hat Wort gehalten und uns gut zwei Wochen vor Unterrichtsbeginn informiert. Aus unserer Sicht bleibt trotz aller Maßnahmen die Sorge, dass die Gefahr größerer Personalausfälle durch Infektionen groß sein wird und damit wieder Engpässe bei der Unterrichtserteilung eintreten können.

Die Regelungen in aller Kürze:

- Es wird vorerst keine Neuauflage der Maskenpflicht geben. Gleichwohl empfiehlt das Schulministerium das Tragen einer Maske im Schulgebäude. Dieser Empfehlung schließe ich mich ausdrücklich an. Gleichwohl bleibt die Entscheidung für oder gegen eine Maske die individuelle Entscheidung von Kindern und Eltern, die von jedem zu respektieren ist.
- Es wird auch keine Testpflicht geben. Am ersten Schultag bieten wir allen Schülerinnen und Schülern die Durchführung eines Selbsttests an. Auch hier bitte ich darum, dass davon möglichst viele Gebrauch machen. Monatlich können Schülerinnen und Schüler fünf Schnelltests ausgehändigt bekommen, die für den Fall des Auftretens von Symptomen oder beim Kontakt mit infizierten Personen genutzt werden sollen.
- Fingerspitzengefühl wird erforderlich sein, wenn ein Schüler oder eine Schülerin im Unterricht Symptome „einer Atemwegserkrankung“ zeigt. In diesem Fall kann die Lehrkraft das Kind zur Durchführung eines Tests auffordern. Dies entfällt, wenn eine Negativbescheinigung vorgelegt wird. Eine solche Bescheinigung kann auch von den Eltern ausgestellt werden. Einen entsprechenden Vordruck verteilen wir am ersten Schultag. Niemand kann zur Durchführung eines solchen Tests gezwungen werden. Sollten die Symptome jedoch sehr deutlich auftreten, muss ich als Schulleiter zwischen dem Recht aller Kinder auf Teilnahme am Unterricht und der Verantwortung der Schule für die Gesundheit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft abwägen und kann gemäß §54 des Schulgesetzes („Schulgesundheit“) einzelne Schülerinnen und Schüler vom Unterricht ausschließen, wenn ein Test trotz Symptomen abgelehnt wird.

Ich wünsche uns allen trotz der Umstände Schwung, Optimismus und Besonnenheit, um das neue Schuljahr erfolgreich angehen zu können. Über aktuelle Entwicklungen halten wir Sie und euch auf dem Laufenden.

Mit freundlichem Gruß



Marc Eigendorf
Schulleiter